

# Pressemitteilung



Kontakt      Pressebüro Dieter Last  
Telefon      +49 541 / 580 46 99  
Telefax      +49 541 / 580 46 98  
E-Mail        [info@last-pr.de](mailto:info@last-pr.de)  
Datum        Juni 2010

## Besser mit Edelstahl:

### **Schornsteinhöhen über Dach haben sich gemäß 1. BImSchV geändert**

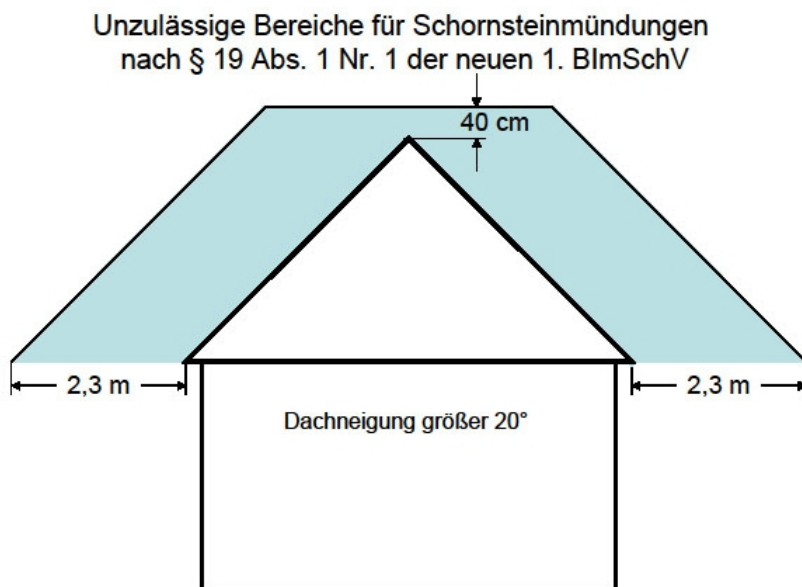
mavs0310

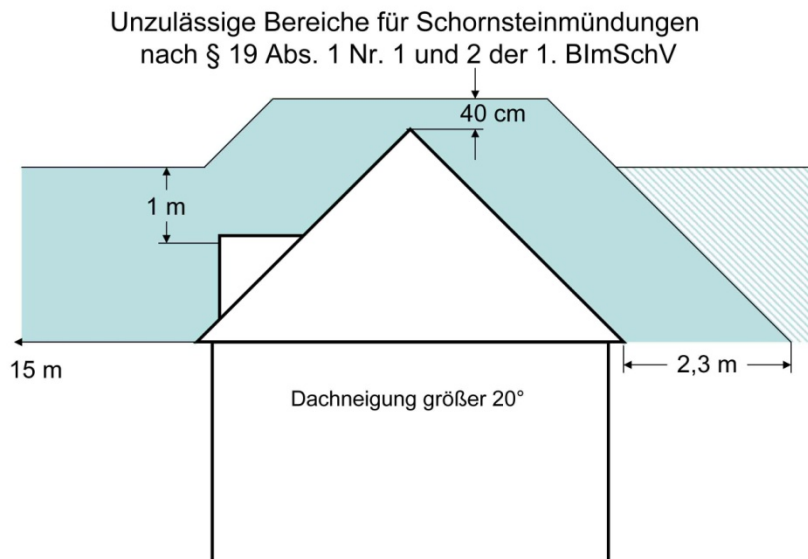
Edelstahl-Abgasanlagen bieten aufgrund ihrer Flexibilität hervorragende Einsatzmöglichkeiten. Gerade im Hinblick auf die richtige Schornsteinhöhe über Dach spielen die zugelassenen Systeme ihre Vorteile deutlich aus. Zu diesem Punkt weist die novellierte 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung (BImSchV) einige Neuerungen auf, die wesentlich veränderte oder neu errichtete Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe betreffen.

Bei Dachneigungen bis einschließlich 20 Grad muss die Austrittsöffnung von Schornsteinen den First nach wie vor um mindestens 40 Zentimeter überragen oder von der Dachfläche mindestens einen Meter entfernt sein. Beträgt die Dachneigung jedoch mehr als 20 Grad, gelten folgende Werte: Der First ist um mindestens 40 Zentimeter zu überragen oder die Austrittsöffnung muss einen horizontalen Abstand von mindestens 2,30 Meter zur Dachfläche aufweisen. Außerdem gilt für alle Festbrennstoff-Feuerungsanlagen mit einer Gesamtwärmeleistung bis 50 kW, dass die Austrittsöffnung in einem Umkreis von 15 Meter die Oberkanten von Lüftungsöffnungen, Fenstern oder Türen um mindestens einen Meter überragen muss.

Der Umkreis vergrößert sich je weitere angefangene 50 kW Nennwärmeleistung um zwei Meter bis auf höchstens 40 Meter. Darüber hinaus muss die Höhe der Austrittsöffnung bei Gas- und Ölfeuerungsanlagen mit einer Feuerungswärmeleistung von einem bis zehn Megawatt die höchste Kante des Dachfirstes um mindestens 3,0 Meter überragen und mindestens 10 Meter über Gelände liegen.

Aus diesen Eckdaten ergibt sich demnach, welche Höhe über Dach die Abgasanlage aufzuweisen hat, insbesondere wenn die Austrittsöffnung nicht nah am First platziert werden kann. Abgassysteme aus Edelstahl sind für solche Einsatzbereiche besonders prädestiniert, denn der Werkstoff wird zu stabilen, den Windlasten trotzen Elementen verarbeitet. Je nach Zulassung verfügen die Anlagen über freie Kragenden ab dem letzten Befestigungspunkt von bis zu 3,0 Meter. Darüber hinaus bieten die Mitglieder der Fachabteilung Abgastechnik VSE im BDH statisch geprüfte Sonderkonstruktionen an. So findet sich für jede Feuerstätte die passende Abgasanlage für die korrekte Ausführung über Dach.





### Grafiken: ZIV, Sankt Augustin

Der BDH hat mit dem Informationsblatt 22 ein Dokument verfasst, das die Themenstellung der 1. BImSchV mit den Regelungen für die Errichtung, die wesentliche Änderung und den Betrieb von Holzcentralheizungskesseln ab dem 22. März 2010 aufgreift.

Es steht online unter dem folgenden Link:

[http://www.bdh-koeln.de/html/pdf/pdf\\_1/2010-05-bdh-informationsblatt-nr-22-teil-1.pdf](http://www.bdh-koeln.de/html/pdf/pdf_1/2010-05-bdh-informationsblatt-nr-22-teil-1.pdf)

zur Verfügung.

Diese Pressedaten stehen Ihnen unter [www.last-pr.de](http://www.last-pr.de) in der Rubrik >Presseclub< als Download zur Verfügung.

### BDH: Verband für Effizienz und erneuerbare Energien

Die im Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V. (BDH) organisierten Unternehmen produzieren Heizungssysteme, wie Holz-, Öl- oder Gasheizkessel, Wärmepumpen, Solaranlagen, Lüftungstechnik, Steuer- und Regelungstechnik, Klimaanlage, Heizkörper und Flächenheizsysteme, Brenner, Speicher, Heizungspumpen, Lagerbehälter, Abgasanlagen und weitere Zubehörkomponenten. Die Mitgliedsunternehmen des BDH erwirtschafteten im Jahr 2009 weltweit einen Umsatz von 11,6 Mrd. Euro und beschäftigten rund 60.000 Mitarbeiter. Auf den internationalen Märkten nehmen die BDH-Mitgliedsunternehmen eine Spitzenposition ein und sind technologisch führend.